

# Vom englischen Landhaus zur Kita

Damit Mitarbeitende des Bankenplatzes Familie und Beruf künftig besser unter einen Hut bringen können, realisieren der Bankenverband Liechtenstein und die Gemeinde Vaduz an der Äulestrasse eine Kindertagesstätte. Eröffnet werden soll die Kita im Sommer 2017.

MAGDALENA HILBE

**VADUZ.** Derzeit wird hitzig über die Kita-Finanzierung diskutiert. Unabhängig von dieser erkennen viele Verbände und Firmen den Trend. Denn Kitas sind in der heutigen Zeit ein Muss und haben mittlerweile auch in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. So auch für den liechtensteinischen Bankenverband: Die Liegenschaft an der Äulestrasse 46 in Vaduz wird saniert und zur Kindertagesstätte umgenutzt – und das gemeinsam mit der Gemeinde Vaduz.

Ab Sommer 2017 sollen zwei bis drei Gruppen mit jeweils zehn bis zwölf betreuten Kleinkindern im Alter von vier Monaten bis vier Jahren einen Platz haben. Das Betreuungsangebot richtet sich in erster Linie an Mitarbeitende der Mitgliedsbanken des Bankenverbandes. «Sollte das Platzangebot nicht ausgeschöpft werden, ist eine Öffnung für Kinder aus der Umgebung denkbar», heisst es in der Medienmitteilung des Bankenverbandes und der Gemeinde Vaduz.

Trägerorganisation soll der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein sein. Mit der Planung der Kindertagesstätte und der Begleitung der Umbauarbeiten beauftragt wird das Architektur-Atelier in Vaduz, welche bereits Erfahrung in der Konzeption von Kindergärten und Kindertagesstätten mitbringt.

## **Kosten: 2,4 Millionen Franken**

Das Wohnhaus und die Parzelle sind seit rund einem Jahr



Visualisierung: pd

Neben der Kita im ehemaligen Landhaus soll ein grüner Park entstehen, den sich die Vaduzer Bürger schon lange gewünscht haben.

im Besitz der Gemeinde Vaduz. Vor Kurzem kaufte sie auch die Nachbarsparzelle von der VPBank. Die darauf stehenden zwei Häuser 48 und 50 werden noch abgerissen. «Diese Fläche wird begrünt – es entsteht ein Park im Zentrum von Vaduz», erklärt Bürgermeister Ewald

Ospelt auf Anfrage. Da das Haus bereits seit vielen Jahren leer steht, sah der Bankenverband die ideale Möglichkeit, die geplante Kita dort zu errichten. Aus diesem Grund hat der Bankenverband vom Architektur-Atelier Vaduz eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. «Der

Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von rund zwei Millionen gesprochen», sagt Ewald Ospelt. Die weiteren 400 000 Franken übernimmt der Bankenverband, der die Liegenschaft für 15 Jahre pachtet. «Während diesen 15 Jahren werden die von der Gemeinde

Vaduz getätigten Investitionskosten vollumfänglich rückerstattet», heisst es im Gemeinderatsprotokoll vom 23. Februar.

## **Landhaus wurde 1922 gebaut**

Das Haus, in dem ab Sommer 2017 Kleinkinder ihren Tag verbringen können, wurde 1922

nach den Plänen von Architekt Franz Wille im Stil eines englischen Landhauses gebaut. «Wir wollten bewusst kein neues Gebäude für die geplante Kindertagesstätte errichten, sondern einen bestehenden Leerstand nutzen», sagt Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des liechtensteinischen Bankenverbandes. Auch Ewald Ospelt sieht die Nutzung positiv: «Das gemeinsame Projekt ist ein Gewinn für beide Seiten. Mit der Umnutzung und Sanierung des Hauses wird das leer stehende Gebäude im Zentrum einer sinnvollen Nutzung zugeführt – wir bekennen uns damit zum Bankenplatz und unterstützen gleichermassen die Zielsetzungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.»

## **2017 eröffnen zwei Betriebskitas**

Mit der Bankenverband-Kita entsteht somit die vierte Betriebskindertagesstätte in Liechtenstein. Zuvor wurde 2002 die erste von der liechtensteinischen Landesverwaltung und 2013 die zweite von der Hilti AG eröffnet. Ende vergangenen Jahres gab auch die Ivoclar Vivadent AG bekannt, dass auf dem Gelände der Firma in Schaan eine betriebseigene Kita gebaut werden soll. Der Spatenstich der Ivoclar-Kita erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2016 und die Fertigstellung ist für den Herbst 2017 geplant. Die Ivoclar-Kita soll ebenfalls zwei bis drei Gruppen mit jeweils zehn bis zwölf betreuten Kindern Platz bieten. Ein weiteres Unternehmen in Schaan prüft ebenfalls, ob es eine betriebseigene Kita eröffnen soll.